



Im Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein ist die Suchmaske für die anerkannten Fortbildungsveranstaltungen in der Rubrik Fortbildung komfortabler gestaltet worden.

Der Termin für eine Fortbildung kann nun tagesgenau abgerufen werden. Anerkannte Fortbildungsveranstaltungen können über einen eingblendeten Kalender für beliebige Tage abgefragt werden. Mit der Grundeinstellung werden ab dem aktuellen Datum Veranstaltungen innerhalb eines Monats angezeigt.

Ebenfalls kann eingestellt werden, ob ein- oder mehrtägig Fortbildungen angezeigt werden sollen. In der Ergebnisliste stehen die eintägigen vor den mehrtägigen Veranstaltungen.

Zu beachten ist, dass bei einer Suchabfrage über einen beliebigen Zeitraum in der Ergebnisliste auch die mehrtägigen Veranstaltungen angezeigt werden, die diesen Zeitraum schneiden, deren Beginn oder Ende also außerhalb des abgefragten Zeitraums liegen.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: onlineredaktion@aekno.de

bre

GESCHICHTE DER SOZIALVERSICHERUNG

Fotos für Ausstellung gesucht

Die Geschichte der Sozialversicherung von 1930 bis 1960 ist das Thema einer Wanderausstellung, die derzeit erstellt wird. Hintergrund ist ein bundesweit einmaliges Forschungs- und Dokumentationsprojekt, für das sich die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung in Nordrhein-Westfalen, die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, die Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, das Landesversicherungsamt und das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW zusammengeschlossen haben. Sie haben die Initiative ergriffen, die noch kaum erforschte Rolle der Sozialversicherung im Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit am Beispiel von Nordrhein-Westfalen aufzuarbeiten. Grundlage für die historischen Forschungen bilden die zahlreich vorhandenen Dokumente in den Archiven der beteiligten Institutionen. Ein deutlicher Mangel herrscht allerdings an Fotos, die die

Arbeit in der Verwaltung und Selbstverwaltung der beteiligten Träger dokumentieren. Daher werden aktive sowie ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ärztlichen Selbstverwaltung gebeten, Bilder von Betriebsausflügen, vom Berufsalltag, von Festveranstaltungen oder weiteres Fotomaterial aus dem Zeitraum von 1930 bis 1960 als Leihgabe oder Schenkung zur Verfügung zu stellen. Wer geeignete Fotos für das Forschungs- und Dokumentationsprojekt hat, wende sich bitte an *Britta Susen, Ärztekammer Nordrhein, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf, Tel. 0211/43021386, Fax 0211/43021405, E-Mail: Britta.Susen@aekno.de*.

*Nähere Informationen zum Projekt sowie der Vordruck für die Schenkung oder Leihgabe sind unter www.aekno.de unter *KammerIntern/KammerArchiv* unter der Überschrift *Ärztekammer Nordrhein* zu finden.*

fra

ENTWICKLUNGSHILFE

Offene Stellen für Ärzte

Die Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V. (AGEH) bietet derzeit einem Arzt oder einer Ärztin für das öffentliche Gesundheitswesen im Kongo und einer Chirurgin bzw. Chirurgen für ein Projekt in Uganda eine offene Stelle an. Bewerberinnen und Bewerber sollten fremden Lebenswelten und Kulturen aufgeschlossen begegnen, über eine qualifizierte Berufsausbildung und mehrjährige Berufserfahrung verfügen, mindestens 32 Jahre alt sein, einer christlichen Konfession angehören und sich vorstellen können, für drei Jahre in Projekten der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit mitzuarbeiten. Die AGEH bietet neben einem angemessenen Unter-

haltsgeld eine intensive Vorbereitung auf die Projektarbeit. Die Mitarbeiter werden auf der Basis des Entwicklungshelfergesetzes abgesichert. Nach der Rückkehr hilft die AGEH bei der Wiedereingliederung. Der Personaldienst der Deutschen Katholiken für internationale Zusammenarbeit vermittelt jährlich rund 250 Fachkräfte in Entwicklungsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie Mittel- und Osteuropa. *Aktuelle Informationen zu weiteren offenen Stellen im Internet unter www.ageh.de oder direkt bei: AGEH, Ripua-renstr. 8, 50679 Köln, Tel.: 02 21/8 89 60, Fax: 02 21/ 8 86 91 00, E-Mail: infoline@ageh.org*

bre

PANDEMIEGEFAHR

Land verdoppelt Arzneimittelvorrat

Die Landesregierung will ihren Vorrat an antiviralen Medikamenten für den Fall einer Grippepandemie auf 6,35 Millionen Therapieeinheiten mit einem Wert von insgesamt 67 Millionen Euro verdoppeln. Damit sei sichergestellt, dass im Fall einer Grippepandemie nicht

nur jeder durch chronische Erkrankungen vorgeschädigte, sondern alle an pandemischer Influenza erkrankten NRW-Bürger mit antiviralen Arzneimitteln behandelt werden können, so Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann.

MAGS/uma

Die Redaktion freut sich über jeden Leserbrief. Sie behält sich vor, Briefe gekürzt zu veröffentlichen. RhA